

Tagung mit

Jutta Flatters, Theologische Referentin in der Erwachsenenbildung; Vorsitzende von *FUNKE Tübingen e.V.*; Autorin des Buches *Anders als man denkt. Leben mit einem behinderten Kind*.

Lit.: *Vermessen! Globale Visionen, konkrete Schritte.* ... über die Kontaktfrau zu erhalten.

UN-BRK, kostenlos z.B. über:

<http://www.bmas.de/DE/Themen/Teilhabe-Inklusion/Politik-fuer-behinderte-Menschen/rechte-von-menschen-mit-behinderungen-langtext.html>

Tagungsort:

Kloster Frauenberg

Am Frauenberg 1

36039 Fulda

Telefon: 0661/1095-45 oder 0661/ 1095-217

E-Mail: max.rademacher@franziskaner.de oder:

gaestehaus@kloster-frauenberg.de

<http://www.kloster-frauenberg.de>

Anfahrtsbeschreibung:

Per Bahn: Fulda ist ICE-Bahnhof. Der Frauenberg liegt 1,5 km vom Bahnhof entfernt; Fußweg ist möglich.

Per Auto: Anfahrt aus Richtung Kassel oder Würzburg: A7, Ausfahrt Fulda Nord, B27, Richtung Stadtmitte, Leipziger Straße.

Anfahrt aus Richtung Frankfurt: B40, B27, Leipziger Straße, Richtung Stadtmitte.

In beiden Fällen: Nach der Bahnunterführung die zweite Straße (Adalbertstraße; siehe Hinweis Kloster Frauenberg) rechts abbiegen, dann geradeaus den Berg hoch bis zum Kloster.

Kontaktfrau

Cora Müller-Heinrich

Overbeckstr. 23-25

50823 Köln

Tel. 0221 – 56 99 147

E-Mail: cora.mueller@web.de

Anmeldung:

Name: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Tel: _____

E-Mail: _____

Einzelzimmer: ja nein

Ich möchte vegetarisch essen: ja nein

Kosten:

Wir bieten gestaffelte Preise an und bitten um realistische Selbsteinschätzung.

Für Unterkunft im Doppelzimmer, Verpflegung und Tagungsgebühren zahlen:

Normal verdienende Frauen: 110,- €

Gut verdienende Frauen: 125,- €

Geringverdienende /
Studentinnen / Erwerbslose 75,- €

Einzelzimmerzuschlag 10,-

Die schriftliche Anmeldung (per Mail oder Post) gilt mit der Überweisung des Beitrags auf folgendes Konto:

AG Feminismus und Kirchen e.V.

Sparda-Bank West e.G.

IBAN: DE 7437 0605 9000 0409 4174

BIC: GENODED1SPK

Anmeldeschluss: 5. Februar 2016

Inklusion – Integration - Exklusion

Politische und theologische Aspekte zur Umsetzung der UN-BRK

Frühjahrstagung der
AG Feminismus und Kirchen e.V.
15.-17. April 2016

Kloster Frauenberg
in Fulda

Die Behindertenrechtskonvention der UN (BRK) von 2008 ist seit 2009 auch für Deutschland verbindlich. Damit sind ALLE Institutionen (Bildungssystem, Kirchen, Kommunen, Arbeitsmärkte, ...) verpflichtet, die Inklusion von Menschen mit Behinderung voranzutreiben.

Was bedeutet Inklusion in der BRK und bei den verschiedenen Umsetzungs-
politiken: die Auflösung aller Sonderein-
richtungen und die Integration (!) von
Menschen mit Behinderung in alle
gesellschaftlichen Bereiche, die sich dazu
allerdings strukturell erheblich wandeln
müssten? Kann und wird das funktionie-
ren? Für wen, für wen nicht? Unter
welchen Bedingungen?

Der ganze Prozess sorgt für viel Wirbel,
Unsicherheit, auch Unmut – und braucht
noch viele neue Ideen: Wissen wir
wirklich schon, was Inklusion bedeutet?

Wie stellt sich dieser Prozess in
feministisch-befreiungstheologischer
Perspektive dar?

Wie inklusiv ist meine/unsere Theologie?
Kann ich das, was ich lehre, predige,
bete, ... »im Angesicht von Menschen mit
Behinderungserfahrungen aussprechen?

Die Tagung gibt Gelegenheit

- sich zu informieren über verbindliche
Texte, Gutachten und Argumente (die BRK
vorher zu lesen, wäre hilfreich)

- die Vorgaben in Bezug auf die eigene
Situation/Tätigkeit kritisch zu bedenken

sowie theologisch zu reflektieren (vgl. die
Leitfäden in *Vermessen*)

- Erfahrungen auszutauschen und Ideen
zu entwickeln

Programm

Freitag, 15. April 2016

18:30 Abendessen

19:45 Kennenlernen, Wiedersehen:
Persönlich-politische Runde

Samstag, 16. April 2016

8:00 Frühstück

9:00 Zur BRK der UN: Intention,
Schlüsselbegriffe, Grundsätze
und Zielfelder.

10:15 Pause

10.30 Anspruch und Realität in D:
Inklusion als Integration und
Exklusion, z.B. in der Schule

12:15 Mittagessen

Mittagspause

14:30 Kaffee und Kuchen

15:00 Gestörte Bibellektüre –
verstörende theologische
Herausforderungen

16:30 Pause

16:45 »Ekklesia der *Frauen*« - »wo
immer Du bist«: Inklusion in
der eigenen Arbeitssituation
und Lebenswirklichkeit

18:30 Abendessen

20:00 Geschichten, heilige Texte,
Musik ... der Teilnehmerinnen -
und ein Bericht von Dr. Katja
Strobel* über die
Jubiläumstagung »50 Jahre
Katakombenpakt« in Rom.
Gemütlicher Ausklang

Sonntag, 17. April 2016

8:00 Frühstück

9:15 Mitfrauenversammlung der AG
Feminismus und Kirchen

12:15 Mittagessen

Abreise

* Dr. theol. Katja Strobel, Mitarbeiterin von Publik-
Forum (LeserInneninitiative), Frankfurt a.M.; freie
Mitarbeiterin des Instituts für Theologie und Politik
(itp) in Münster, Mitinitiatorin und Mitorganisatorin
der Tagung in Rom.

Vorsitzende der AG *Feminismus und Kirchen e.V.*

Autorin des Buches *Zwischen Selbstbestimmung
und Solidarität. Arbeit und Geschlechterverhält-
nisse im Neoliberalismus aus feministisch-
befreiungstheologischer Perspektive.*